ener Tagblatt" vom 2. September 1892.

A All elementone.

A. Marie Perman, in Proceeding.

A. Bara P. Pair. 11, 100, 117, 90

B. Bayer. 11, 100, 117, 100 Gold w. Papiergeld.

Dollar in Gold
Dickson
Di Frankf. Bank-Disconto 8%, Weehsel. Kurze Sicht. | Principle | Prin Z. Am. Eivenb. Bonds.
H. Ahart, & Pont 1847 (750)
H. Brunaw, & W. 1847 (654)
H. Calif Pat. 1848 — C. Carif Pat. 1888 —
C. Carif Pat. 1888 —
C. Chic Burk No. 1888 —
C. Chic Burk No. 1890 (682)
H. Willy S. Paul 1890 Fridaustric-Action

Aligem, Estat-G, 194.

Aligem, Estat-G, 194.

Aligem, Estat-G, 194.

Aligem, Estat-G, 195.

Fridain, 195.

Estate of the state o R.-F. Durr II. Huttenhm. Dr. u. Verl. II. Gaback-Reg. 19 ft. Defson. II. Oelfabriken 8 unhst. Fulda 14 suffaces Bay 16 SA 4 Red Carlott 11 SS 16 1 Red Carlott 12 SA 1 Control cons. 15.59, econ. 15.59, econ.

* bedeatet ohne Zhasen, Compt.-Neith, Durchschn, Cours, Ultimo-Neitungen erster Cours,

40. Jahrgang. 1802. 5 553 September. 4 Sonntag, No. 414. Morgen-Ausgabe.

113

Das genilleton der Margen-Ausgabe

entigli bout in der Ehrenfolger. Bon Ernft von Wolzogen. 1. Leilage: Der Chronfolger, Bon Ernft von Bolzogen.

Locales.

Sur Grimerung. Gs if heure felt heraffen und hort bor der Gentrennen. Gs iff heure felt heraffen und der der betreitenes Greichtig, das Ediziers Reit des Sultain Gentreben bedreiten, des Griffenis des Scheiners Reiten der Schriffer und beim profitigien beim Scheiner des Scheiners des Griffenis des Scheiners des Griffens des

Stienn bed Stein Stehlerder Stehbeld 20 ar it in ereidisten Stehburs it in Stensibent man be delighance Scholier cardine Stephens it in Stensibent man be delighance Scholier cardine Stephens in Stensibent man be delighance Scholier stephens in Stensiben and Stensibent man be delighed to the stephens of the stephens o

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaft 36 geiten,

Der Anstang eitt lareinstig Wort Und ber Wiellt ein Seichen Der Schieft gerächnet Land und Ort, liegt in dernichen Bechant. Und sie seiner Bedracklist, Die die beiter Blummisse Grief fülfig in der Weben norm. Das Gauge ein gewalfiger Mannt!

Möffelfprung.

17.0 = 1301 7 1134 fein fier gro 1130 old fød Dici Hel Den 138 = Pill P ben gro 급 ם frie Anne glind Dett 2 ben dung 618 811 Tite

fileine Chronik.

Sahiengnabrat.

9

11

In Shilim murbe ein Theil ber Bonbe, welche ben Baron Spitaleri inberfeit, auf fest iffen; barmater befinder fich ber efrig geluchte Brigant Dogato.

Sie Jissen ber erfen Neihe find in bie anderen Reihen beratt einzuringen, bas sowost die wogerechten, wie die send rechten und bie bedem Courreisen sieds bie Summe von 40 bilben.

18

Jufföfungen ber Muthfel in No. 40%-Rebud: Bwei grobe Steine mobien nicht gut. Wortentiffel: Bintremarchen.

Wösseld dem Armer tögt Benn alle Weld dem Armer tögt Lied voem ihm end fein Boer nech died, Am ewigen Himmel stellt da fes Am Eren der belligen Mutersself. dinnen sanden eint D. Göd, Jos, Adolph Andh,

Richtige Löfinngen fanden ein: D. Gol., Joj. Bos, Abolth Anoch, fammtlich firt.
Ge fet bemert, bog mur bie Namen berjenigen Dofer aufgefügte werben, weiche bie Löfungen fammt lich er Raftiel einenben.

Enmilien-Undrichten.

Jondon, 3. Gent. Der "Standard" melbet aus Rew-Pert, die Bolien der Duranniane für den Sampfer "Annard" mirsen auf igglich 1900 Vollaus berchnut. Jul qubbere Geffige isten die Kofinn deppet de bach, War boffe, der Matiesselm merben is abgeündert, das die bekanding der Perfect in der Duranniane nicht unterworfen murben. Geboren: Gein Sohr: Sperin Summann Stiengard.

Geboren: Ent Sohr: Sperin Summann Stiengard. Michighangs - Bamariter Hought, Edinburdu Lid. Bisebobert, herrn Kidickings - Benariter Herry, Edinburdu Lid. Bisebobert, herrn Kidickings - Erint Edinburdu gift Sie Stier, herrn Kidickings - Erint Edinburdu gift Sperin Kidickings of Herrn Kidicking Herrn Ki

Für die Sagelbeschädigten auf dem Westerwald ingen in "Lagblatiederlag" seiner ein: Kon K. J. G. E. BR. hammen die jun 28.5 BR. Die mir demmen die jun 285 BR. To Bh. Mit benfichten dank mir den bei bei dank ber den der der der Genera verdinden, die die Noch groß is

Jus Bunft und Biesbabener Tagblatt (Inorgen-Susgabe). Leben. Berlag: Zanggaffe 27

Bamminng. In beset Bogen wird der Collettant Schiser wieder, wie alle Jadre, die Etilammiung von Liebeggaben für das bie flice Austungsbaas in unterer Sand beginnen. Whose er und desmal offene Adiren finden und willige Jünde, die Auf Schreften deftwern für die große Schage errachtlofter Ander, welche in dieser wichtigen Anstalt durch ertiffe Jadri, Etholt und dieser in dieser verfagen werden. Einen fallhichem Geber hat Gott lieb!

Δ Ben unbeimitelen Jommabaelius, lo follse man eigenlich meinen miste es Angit und Bange werben, wern er die vielen Borschermagen miste, est über die Angit und Bange werben, wenn er die vielen Bertalen. Die Steinungen wienen der die feinen Gembang erholfen werben. Die die Angitalen ber die die Geschaftliche Seitsgraume werben tagfäglich veröffentliche Bertalen. Die und mer im Einsteinschaftlichen die Geschaftliche Geschaftliche der Geschaftliche der Geschaftliche der Geschaftliche der die eine der Beit in gehom Magit die der Tenglicht fahl der Seinfrijheit nicht. Bis nander Angithalte teint bios Tenglicht fahl der Seinfrijheit nicht.

det Speite Rachmiteg 3 lite balt der Manners Turn berein in te bier in feiner Bereins zumbale an der Jackflosse ein Bettiumen fie bier in feiner Bereins zumbale an der Jackflosse ein Bettiumen fie feine Jäglinge ab. Ber verfasten nicht de Freunde des Seerins und des Errierts auf die Verenftaltung aufmerfien un machen. Die Aretheber bertreitung inder Nord von der Arnabile faut und if dennt eine gestellte Artheber der Verfasse der V

Fravingielles.

Ausland.

o geigten. Die beigifden Zeitringen behrrechen die Auswelflungen ber beit aliche is. Ar beiter aus bei frauglichen Gerangsbeiten und beit bei der die beiter aus beit frauglichen Gerangsbeiten und beschädigungen der Auswelf und bei Rieb er frauglichen Gengenschien Aufgebas au eridden und den Abrich aller begiebungen berbeignführen.

Die Chalera.

Hamburg, 8. Sept. Let dem gefrigen Sedantag waren mit an Veradschung feine Flaggen fichter, ausseinsment bei den Neichborft gedeichen Mus den Neichborft gedeichen Mus den Nochrieben geste ich deren Eine ernite Stimmung. In den Nochrieben feierten des Nichte ihr Sedantelt in gewohner Weit, umbekinnungen wirden gest der Gedessehrift mith der verberenden ihr den Gedenfeite. Ginen medicinischen Gehaben der Kontrett des des Gedenfeite. Ginen meinemlichen Gehaben werden bei in langtumen Tiebe fahrenden verfishinnigen Wagen, womit is 40 Sange paos den findhielt auf der Gedenfeit mit der Den Gedenfeite geben der Gedenf

Bathfel-Cate.

Miesbadener Taqulatt.

40. Jahrgang. Erschint in zwei Ansgaben. — Bezugs Preis: In Wiesbaben und ben Lenborten mit Jueige Erpeditioner 1 Wf. 50 Pfg., burch die Bost 1 Wf. 60 Pfg. für bas Bierteljahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einspalitige Beitigeile für locale Augeigen 15 Bfg., für andwärtige Augeigen 25 Bfg. — Reclamen die Beitigelle für Wiesbaden 60 Bfg., für Auswörts 75 Bfg.

Ho. 415.

Montag, den 5. September

1892.

Rachbrud berboten.

ibatenleben in Miederlandifch-Indien.

oldatenleben in Piederländisch-Indien.
Die Tagespresse warmt in sehter Zeit eindringlich der dem mit in die französsische Frenchtengion, aber verbälmigmeitig nur wie Dentsche treibt die Frunck von dem Strajs eisbunde in die nieme Artiger, die auf allen französsische Schiedusche die in jener Artiger, die auf allen französsische Schiedusche die nieme Kreiger, die auf allen französsische Schiedusche den die Aussenkuter die eine meinen die sieden den Absenkuter die die Paulende die Aussenkuter die die Paulende die Schiedusche Beschert und der die Absenkuter die die Absenkuter die Absenkut

nathen den sechsjahrigen Plutvertreg unterzeisener voren. Die mittaglichen verden einsach dernd die Folizei über die Landes beforbert.

Der Aefentendienkt im Devot ist kein sehr austrengender. Die istaat ist in 4 Kompagnien eingelkeit, deren Sährte se mach underdungen und den nach Indien abgehenden Transporte A. Drei Kompagnien in ind pur Andelsong der Infantseit, este it zu der Sondwagen den der Andelsong der Infantseit, este it zu der Sondwagen der Kompagnien der Kompagnien in Indien in der Kompagnien der Kompagnien Infantsend kilden der Kompagnie gabl einen Kapting, einen Oberlienkenant, nunkennt, Keldwordel und Honnier, sowie der Eergeauten, und den der Andelsonstelle der Kompagnie gable und Honnier, sowie über Eergeauten, und der der Andelsonstelle der Kompagnie der Komp

ft 6 Uhr ericheint ber Abfutant-Unteroffigier und enft:

und aus Baukerottenren, gescheiterten Offizieren, ftestenlosen Dandwertern und ähnlichen Eienmeiten deschende Soldatenidaer, den umstegenden Spelmsten guguesten und dort das Werbegeld sie nichtswürtige Getrönfe n. a. zu vergewien. Wer über den Japfenstreich, der im Winter um 8, im Sommer man 9 lihr retönt, anselseide, wird mit zehn Tagen kreugen man 9 lihr retönt, anselseide, wird mit zehn Zopen kreugen Werett bestralt. Da die holländische Regierung gern liebt, wenn der Schling sein Werbegeld rasch vergender — da dodurch die Gefahr der Verleiten vertragert wird — so nieb Rochartand beis zur Reselle gewährt. Gemische Mittater und Polizipatronisten ertundigen ich in den Vergnügungslossen, od die Referensich den darb der Schliche erführten.

ber Cavallerie und Artillerie in Safatha, begto. in Surabaha be-

ber Cavallerie und Artillerie in Salatha, bezw. in Surabaya befinder.

Die Infanterielaserue in Master Cornelis ist ein tolosfaler ein indester Ven, in dem Isch längs derster Corridore Studen an ein ander reihen, die je 100 Velten enthalten und in deren Fenstern Jolgaister des Chassescheiden vertreten. In jedem Ismaer siechen die Velten in zwei Kelden, die ein breiter Gang treunt; an dem Angelende der Betten zicht sich ein derstilt din, das zur Anfandhme der Bechen des Goldaten dient, während die Kenten die Kent

34. Fortfehung.)

Ferida.

Gin Roman aus Oftafrifa bon @. Effer.

Benn wir tuchtig ausschreiten," fagte Gehlfen, "fo m wir heute Naend ben Saum bes Balbes erreichen." Bormarto benn, Leute," rief Engholm. "In Taweta Ihr einige Ruhetage haben."

ader schritten bie schwarzen Manner mit ben schweren auf ben Schultern babin, und gleich einer bunkelsmben Schlange wand sich ber Jug, Mann hinter Mann tend, burch bas sonnenverbrannte Eras.

Cummengesunten faß Engholm auf seinem Reitihier urte mit bufferen Angen in die nebelblane Ferne. torper war wieder erftartt, aber seiner Seele hatte Schwermuth bemächtigt.

Schwermuth bemachtigt.

ritört ist Dein Leben," sprach er zu sich, wenn er ills einsam wachend am Lagerseuer lag, "durch eigne is zerschit! Du jagtest einem bunten, glänzenden nach, und als Du ihn gegriffen, verwandelte er sich er Hand in einen gistigene Gorpson. Und um den falter vergaszest Du die liebe, herzige Blume, welche seiden am Deiner Seite blüthte und um meiner willen von rauber Hand geraubt wurde! Eslen, webe ich Dich jemals wiedersehen? Hit das sieber im Deiner die Dich jemals wiedersehen? Hit wirde mit Freuden begrüßen! Aber um Deinerbeiten wird wirde mit Freuden begrüßen! Aber um Deinerbeiten wird freuden begrüßen! Aber um Deinerbeiten wird ben, denn die Aufgabe meines Zebens wird sein, den Jänden Deiner Feinde zu befreien. Und wenn zelungen, wenn ich Dich befreit, dann will ich getraglung erstehen und mich hinaus stürzen in den

wilbesten Rampf, wo eine mitleibige Augel vielleicht biefem gerfiorien Dafein ein Enbe bereitet." - -

ichaftliche Liebe zu ber schönen Araberin auftommen.
Ein leises Sidhen an seiner Seite erwecke ihn ans einem Machinnen. Er bliete zur Seite und hatte eben noch Zeit, den vom Saitel niedersinkenden Wolf aufzusaugen. Wolfe Arantheit hatte sich auf dem Marsche wieder verschlimmert; das Fieber hatte ihn dier arg geschützelt und leinen Körper so schwach gemacht, daß er die Strapagen des Marsches durch die sonnendurchglüchte Steppe nicht zu ertragen vermochte. Seine gauze Willenstraft strengte der junge Mann an, um sich aufrecht zu erhalten, jeht ging es nicht weiter, und ohnmächtig sant er aus dem Sattel zur Erde nieder.

"Eine fcone Gefchichte," brummte Gehlfen, inbem er bei bem Bewußtlofen nieberfniete und fich eifrig um ihn

"Er muß getragen werden," fprach Engholm. "Se, Chamfint, Wirapan", rief er awei Negern zu, "legt Eure Lasten auf ben Rücken des Gjels und nehmt die Tragbahre zur Hand, um ben Bana zu fragen!"
Die Leute gehorchten bem Befehle ihres herrn; ber noch immer Bewuhtlofe wurde in die Tragbahre gelegt, und weiter schwanzte ber Martsch durch die Gene.

"Er stirbt uns auf bem Marsch, ber arme Bursche!" sprach milleibig ber alte Gehlsen. "Er hat fich zu viel zusemuifet — es ist vorbei mit ihmt"

"Sprecht nicht fo, Gehlfen," entgegnete Engholm, "ber Fieberanfall wird borübergeben, wenn wir die fichieren Balber erreicht haben. In Taweta mag er fic bann erhofen. Dort befindet fich eine englische Mifion und eine Factorei; alle hiffsmittel find da zur hand."
"Wenn wir Taweta übersampt erreichen."
"Bir muffen es erreichen! Wir durfen ben Muth nicht berlieren!"
Richer und naber ructen bie fernen M.

"Wir müssen es erreichent Wir dürfen den Muth nicht berlieren!"
Näher und näher rücken die fernen Berge mit ihren fühlen, schäatigen Wäldern. Schon tanchten dereinzelte Gruppen von frührerm Buschwert auf, aus denen schlanke Walmen aum himmel emportogten. Dann kamen eingelne klainen gann kommel entwertogten. Dann kamen eingelne steine Haben der die Konne von schattigen Afazien und Baodabdäumen, und endlich ser buntle, kihle, schattige Saum des Urwaldes den Pald mit lautem Judel der Palden als vor den Blicken der Männer, welche den Pald mit lautem Judel deruftigen. Die Schwarzen warsen ihre Lasten ab und ftreckten sich aufalsmend in das frische sofiante Gran nieder, das ein kleiner, kryftalbeller Bach durchrießelte. Dann wurden rasch einige Fener angegändet und der Araken wurden rasch einige Fener angegändet und der Anglicht Zesus, des Dieners Gugholms, ein Zelt ausgeschlagen, aber Engholm und Gehlsen überließen das vor dem Eingang des Zeltes brannte. Zesu dereitete das Abendessen; dann siellte er eine Kanne mit seisern Zhee an das Fener und legte sich dor dem Alet zum Schlern wurden ausgestellt, denen Engholm die größte Aufmerksamteit und Wachsamteit einschieften. Dann seist salter neben Gehlsen, der kenner sie Flammen salt. Schweigend seine den Gengholm siene Pieste im den Engagnung folgt.) (Fortfebung folgt.)

man von einer Stufe des Unteroffigierstandes aur nächken vorrücken fann, ift 4–6 Monate, und ichließlich müssen der Diffigierstaften noch möhrend is dreier Jahre die Vovende Franken und wur partischen und die Artegeschule gur theoretischen Ausbildung wir partischen und die Artegeschule gur theoretischen Ausbildung

definchen.

Unter den obwolkenden Zuftänden ist es eine nicht genugsaut anzuerkennende Fürsong der denischen Aggierungen, daß sie die gewissenlosen Aggierungen, daß sie die gewissenlosen Aggierungen, daß sie die gewissenlosen Aggierungen, dass die die dassig das die den aus Gewinniucht loden dies den aus aus Gewinniucht loden dies Aggierungen andlusse Sensige und wordliche Berberhen, wenn nicht loger in den Tod. K. R.

focales.

Biesbaben, 5. Ceptember.

... ferr Gberburgermeifter Dr. von 3bell mid nach bierwochentlicher Beurlandung morgen feine Amtogechafte wieber iberuehnen.

-0. fere Gberbürgermeister Dr. von Ibeil wid nach biernöckentlicher Benelandung morgen seine Amtsgeschäfte wieder aberendenen.

Der Leitelwamsschuft sielt bente nuter dem Boritiv des Greinen Beetwelkene.

Der Leitelwamsschaft sielt bente nuter dem Boritiv des Keichen Begierungsratis von Kreichen nachte dem eine eine Eigung und den Ferien ab. In derest dem machte der Perr Bertwelkebliretters Geleinen Kegierungsratis von Kreichen nachte der Anderschaft der Bertwellschaft der Mitchilang, daß den Mitchilang, daß den Mitchilang, daß den Mitchilang der Bertwellschaft der der der Keichen nachte der Verlagen der Geschen der Verlagen der Verla

wesert ein beiger in Aussigli genommen.

— Schultmachrichten. Der obentliche Lehrer am Neolenbaumafinm in Gesenheim. Her Ewald, if vom Aufrisaminischer alls finigl. Recisionalminischer bestamit wird infolge bestaminischer Erginn des Winterfemeiers aus feiner bisherigen Schulmung scheiden.

Berlauf er hauptlächtich ein getrenes Lebensbild Albrecht's gab, bereiches ein de einen treuen, lichenviolistigen unbe delen Mentiden ichtibert, ebet dem Goompfium ber Nenfichtliche gehnlöhigt mib bedielbe troch viellacher Kinfert, der den Goompfium ber Nenfichtliche gehnlöhigt die Gehof Gelüssig der Richtigen und kind Gehof Gelüssig der Schrieben de

- Fremben Berkehr. Bugang in ber berfloffenen Woche lamt ber idglichen Efte bes "Babe-Blatt" 1622 Berfonen. - Cobeffall. Geftern farb bibbild infolge eines Schlag-anfalls herr Lanbesband-Buchholter Rempf.

igen Bolemis gwischen dem Redner und einem jungen Joroelisen.

Die Cholera als Mittel gegen die "Shleppes".
Wie wir ans einem Refelliner Blaite erichen, hat die drohende Kolerogefahr in Berlin etwas gegetität, mas durch Schrift und Bort bischer nicht zu erzielen warr die Schleppe schapen einem nicht gleich processen von die Geschiede und die Mittel und mittellich der der der der der der die freicht. Ban brancht freilich den vormaligen Trogoninen nicht gleich granmuten, dah der Frint der Zeit dere die zusche Anglier nicht, das rohe Deckinstetioispulder, das fin, mit keinen oder Tyrengunglier bermifdt, fehr aufringlich und nachgaftig an die Schleppen sich, bürfte das Wunder vollbrackt haben niem manches zurte Gommerfich sich niehter Heit rohe der niem kanntelle die "Turnge ellstig als eine kanntelle die "Turnge ellstig als gesten Rachnittag ein Jögeingsweitlurrnen am Barren, Pleed, Pochprung, Etcinfol.

ift Mariola befauntlich in bleien anderen biefigen Wein-Rieberlagen, ift Mariola befauntlich in bester Gete zu bekommen.

Die Cholera-Gefahr giebt uns Berauslaftung, nusere Leien undriväglich noch einnach auf Wo. 2 unseres ärztlichen Handen hand der buch aufmertiam au mochen, wesches, wie erinnerlich, über "Berhaltungsmohrtegeln bei aufkendenden Rrontsspelier Janebelt.

Hir Ikreuspahler. Dieustag, den 6. September, haben nach dem Lovoplen sie die Etnasteiner (Ausgelackolt: Kriedrichfiede W) zu sachler die Etnerpflichtigen der Straßen mit den Ansangebuchstaden T die V.

Binnurerbread. Geham gestellt der Straßen mit den Ansangebuchstaden Vollagen und dem Langebuchstaden Vollagen der Straßen mit den Ansangebuchstaden Vollagen von der Straßen mit den Ansangebuchstaden Vollagen von der Straßen mit den Ansangebuchstaden Vollagen von der Straßen mit den Ansangebuchstaden von der Straßen mit den Ansangebuch von der Vollagen von der Straßen mit den Ansangebuch von der Vollagen von der Straßen mit den Ansangebuch von der Vollagen von der

jangebuchteben T dis V.

-0- Rimmerbrend. Gestern Abend gegen 71/3 Uhr entstand in einem Seitenbau des handes Werthstrohe 10 ein Junusedrand, welcher von den Handbetwohnern gelöscht wurde. Die hiervon der nachrickligte nud an der Prandhätte erfahrense spenerwert fam nicht urthr in Thätigkeit. Der Brandhätden ist erheblich.

nerhe in Lyangent. Der Ordnopgosen in expelich.

- Sinbruche bliebstüble. In verstöffener Racht wurden non Dieten die beiten, am Restaurationsgedände auf dem Ner os der g lehenden Chofoladen-Antomaten erbrocken und ihres Industrieben der auf dem Reroberg siehende Kasi zehäuschen der Kreibergdahn erbrocken und der dorthaudene Fuhrbützles gestollten.

oners gerogen.
-0- Softhwechfel. Fenulein Katharine Sturm bat 17 ar 62,25 am Ader im Diffrier "Mobern" 2. Gewann am Herrn Rentucr Billhelm Weid mann hier verfanft.

Die Nerothalfrage.

Provinzielles.

— Wiesbaden, S. Sept. Das "Militür-Wodsenblatt" melbet: Bolff, Hauptmann à la suite des d. Mehfäl. Jufant-Regiments Rr. 53 und Adjutant des Directors des Allgemeine Ariegsbepar-tements im Kriegsminisferium, unter Berfeitjung des Charafters als

etweiten 20 das Jengung der vielte.
Die Cholorage fahr bringt unseren Landwirthen Schaben; jo liegen die Gurfen, welche in diesem Jahre einem Ködern und gehen aus Grunde, da wan es nicht der Mühre h hält, sie abzumachen. Gurfen sind jeht ehen auf dem Martke unwertänlich. Am meisten hat dadurch unser Nachbarort Po dach zu leiden, da dort die Gurfenzucht in großem Martk trieben wird.

Dentiches Beich.

mungen murbe bie 2. ligen Sache vertagt.

Die Cholera.

Berlin, 3. Sept. Amtlicher Cholerabericht. Hamberg, 2. Sept. 581 erfrantt und 265 gesterbent. Stadt Stade und Orte des Regierungsbegirfs 6 und 2. Stadt und Orte des eisies Korburg 5 und 5. Stadt Clausthal I Arbeigal. Stadt eine cine orte und ein Ort des Arcies Kalbe 2 erfrantt. Großitrelig Oppelin 2 erfrantt, wovou einer gesterben, Stadt Wielesch 1 erwantt, Mecklendurg-Schwertu von 23. Mugust bis 1. Sept. in 7 indern und 5 Lamberten 30 erfrantt, wovon 16 eingeschepte de 9 nur verbäckige Fülle, 11 gehofen, Bremen, 29. August 1 obessall.

wind der Merdächtige Füle, 11 gestorben, Bermen, 29. Signet i Todessal.

Tode

Affinen aus dem Publikum.

Affinen Hamber herein, it gegenwärig das Feldgester in vielen Städen; ja du liede Seit, warum, fragen wer, hat andet soon lange in Berlin gedeigen; Losset teinen Orientalen, affet keinen Ruffen über die delekter, Losset ihrem Orientalen, affet keinen Ruffen über die delekter kerischt. We keet der die einen auch die enropäische Choleracommission, die früher darüber guwaden datet, daß die deschriften unt Reckamping der Gholera in übem Urfprungsland anch durchgeführt werden?

Ans Sunft und Seben.

Aus Kunst und Ceben.

h Frankfurter Staditheater, ben 4. Sept. Der geltige Theoterabend drachte gwei Robitäten, eine demtiche und eine französsischen Bertalen und Frenzeichen eine bentiche und eine französsischen Bertalen und geben aufgedaut, welche won Anderen in vieleschen Bartalianen ichon eine reise Bidmeiderecklung er rungen daden i vohrende der eine reise Bidmeiderecklung er rungen daden in diptrod der der eine Aufgade mit der Französsischen Gedüssische Worls Gold im der mit Angele mit der dereitlichen Geriffen der eine Aufgade mit der breiburgen Erhandlichet underer guten Landeleute beraugelt, und damit, getragen durch entstoekens Talent, ein rechtes und gerechtes Phurisgen Erhandliche underer guten Landeleute beraugelt, und damit, getragen durch entstoekens Talent, ein rechtes und gerechtes Phurisgen Lichte und eine der eine fellt, weis der Franzose des gefregen Theotervoleubs — Alfred de Wussel wir ist wie dem der Ausgelchen Der Erhangle das gefregen Theotervoleubs — Alfred de Wussel und gericht der Schallen von der Ausgelche und gete eine berauften Lichte zu geigen, so die gefern ernent durch den Augenscheit der französische Bidnendlögter über die deutsche Ausgelcheit der französische Bidnendlögter über die deutsche Ausgelcheit der französische Bidnendlögter über die deutsche Ausgelcheit der französischen Bidnendlögter über die deutsche Ausgelcheit der französischen Bidnendlögten der der deutsche Ausgelcheit der französischen Bidnendlögten der der deutsche Ausgelcheit der französischen Ausgelche Ausge

Schwigo. Serault: "Grüngoire". Camina, ben 16.: "Die beiben tecenoren". Semitoje ben 11.: Jum einen Maler. "Mach Adarbe".

Senfipiel in 4 Men von Beiß. Bolif. Beautag, ben 12.: Jum erften Male wiederholt: "Nach Bahris".

2 "Yao viells" von Jichard Joh. lieber bas bleier Tage im Wiener Anskriftungs-Theater von der Ceiclischeft bes Deutschen Bolifesbearter gun Uniforming gebracht Dama Vao vieis" von Richard Beson von Sichard Beson von Richard Beson von Richard Beson von Beidard Beson von Richard Beson von Beidard Beson von Richard Beson von Beson von Richard Beson von Beson von Richard Beson von Beson

abfällt.

**Ciwas vom Champagner. Da in den anderen Gegenben Frantreids die Verberungen der Redlaus leit Jahren mit Krisla bein gernbere gereichten der Anderen mit Krisla bestämpft worden, erregt das Erischien der Kedans in der Champagne jeht um so größere Besorgnis. Ist doch der Champagne, wie der "Voll. In. am Paris gedirchen mirk, der einträglichke Weier, das Do. D. Bullionen Flacken jährlich davon verfauft werden, Zood Bingerfamilien, eine Renge sonitiger Arbeiter und Geschäftsleute durch in leben. Durch den Champagner in Reims die Stadt der Anfaliane "Durch den Champagner in Keins die Stadt der Anfalianer. überdaupt eine der reichten Städte Frankreichs geworden. Uberdiese sind alle Städte und Ortschaft ein der Champagnergebietes wohlfabend und föhre. Die erien Beinderge in der Champagne scheinen unter dem Kaiser Product angelegt worden zu sein. Der heilige Kennigins, Bischof

Bleine Chronik.

Mermifdites.

Geldmarkt.

-m-Courobericht der Krankfurter Görse vom 5. Sept. Rachanitags 12½ iller. — Gredi-Accien 288%, Dieconto-Consmandit-Aurheite 1983. 70. Enastdobnockeiten 238. 26 aftsjer 1883. 20mborden 50%, Chantidobnockeiten 238. 26 aftsjer 1883. 26 bertageter 22½, Ungaru 65. Geotefardbobnockeiten 188 25. Norboit 112, Union 74½, Drevbener Bant 146, Emmahütte Accien 117.75, Cefeinfrichener Bergeorfs-Accien 1887%, Horpewer 144½, Bochumer 189.75. Berliner handelsgeschlichter — Tenbeng: fest.

Cente Drahinagrichten.

Gente Fingunagerigten.
(Continental-Telegraphen-Comp.)
Berlin, S. Sept. Die fübriichen Badennfalten bleiben ab mergen wegen der Choleragefahr gefoliosen.

3ad-Antissein, S. Sept. Gine antisse Berfügung verbietet bei Strafe die Aufmahne Hrember ans helecaverdäckigen Orten.
Aremen, S. Sept. Broseifor Koch hat fich gestern Pittog nach Bremechaben begeben, um die bortigen Gefundbativerdällnisse zu prizen. Hente werd er hierber genenkteren. We mulich bortaunt gegeben wird, find am Somnaben biet wie dentlich bor fannt gegeben wird, find am Somnaben het wie Weisen gestorten.
(Depesidenbureauf "Geroth")

Gerlin, 5. Sept. Gin weiterer Cholerofall fit hier bis jest nicht ennehet. Die Behörben leien bie Borbengungsmaßregeln fort. Bannburg, 5. Sept. In Polge ber eingetretenen fühleren Beitreten mird eine erhebtige Abnahme ber Cholera genabet. Berichte von Remerkrankungen liegen vor aus Beiefeieb, Wandsbeck und Koblens.

Maris, 5. Sept. Hier ift eine fleigende Junahme ber Choleras Erfrantungen aus Samtag und Sonniag conftaitt. Die Kufnahme von Kranten ist nalen hofpitälern eine ftarte. Bisber find vom geftrigen Lage 213 neue Erfrantungen und bierzehn Lodesfülle iestgestellt.

Moren, 5. Cept. Es ift hier beguglich ber Cholera eine Befferung eingetreien.

Kurhaus zu Wiesbaden.

ntag, den 5. September, Nachmittags 4 427. Abonnements-Concert nen Kur-Orchesters, unter Leitung des Co

Herrn Franz Nowalc.	
Programm:	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
1. Ouverture zu "Johann von Paris"	Boieldieg.
2. Finale aus "Oberon"	Weher.
3. Verlorenes Glück, Notturno	Eilenberg.
4. Anekdoten, Polka	Katzau.
5. Ouverture zu "Der Prätendant"	Kücken.
6. Fragment aus dem Manzoni-Requiem	Verdi.
7. "Fatherland", Fantasie über eine englische Me-	
lodie für Cornet à pistons	Hartmann.
Herr Oskar Böhme.	
8. Fantasie aus "Der fliegende Hollander"	Wagner.
41 3. 0 m	

428. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des C. Herrn Franz Nowak.	oncertmeister
Programm':	
1. Nanon-Marsch	Genée.
2. Schauspiel-Ouverture	H. Hofmann
8. Virgo Maria	Oberthür.
	Millöcker.
5. Das Waldvöglein, Idylle	Doppler.
Flöte-Solo: Herr A. Richter.	The state of the s
6. Ouverture zu "Si j'étais roi!"	Adam.
7. Adagio aus der Sonate pathétique	Beethoven.
8. Erinnerung an C. M. von Weber, Fantasie	Lysberg.

Diefenbach-Ausstellung,

Neue Colonnade, Mittelpavillon. Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis Dunkelwerden. Eintritt 50 Pf. 12539

Bekanntmachung.
Donnerstag, den S. d. M., Rachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der Josef Jumeau Chelente von hier ihr an der Attäggasse 37 hierselbst awischen Hesnrich Ditt und Karl Grünig belegenes breitötiges Robynhans, mit hintergebanden, 5 a 17,50 qm hofraum und Gebändesstäde, in dem Kathhanse dahler, Jimmer Ro. 55, Abtheitung halber verstriegern lassen.

Wiesshaden den 3 Sentember 1892 490 Diesbaben, ben 8. Ceptember 1892.

Der Oberbürgermeifter.

In Beriretung: Körner. Wegen Geschäfts-Aufgabe

verfaufe eine größere Parthie

feinster Tischgedecke und Zafeltücher

pon 2-5 Mir. Lange

unter Ginfaufspreifen.

W. Ballungung.

Meine Burgftrage 9. Langgasse 40. ILNIRAL-MODEGA der Imperial Wine Co., Filiale Wiesbaden Brur Languasse 40

Wir empfehlen bei der jetzt herrschenden Epidemie, wie solcher in Hamburg von allen Aerzten verordnet wird,

Marsala

in prima Qualität per Flasche nur Mk. 2.25.

Jysol

nad Dr. Gerlach und Professor Pettenkofer, beftes Desinfectionsmittel gegen Die Cholera, Chlorfalt, Carbolfaure, Greolin, Gifenvitriol

empfichlt billigft

Clar. Tauber, Hammer, Droguenhandlung, Kirchgafic 2 a.

Schanfenstergestelle aller Art, in Meffing, vernidett und brongiet, fabricirt

Louis Becker, Römerberg 6.

Biculer Schuhlager & Riving, 45, gleich neb. Hotel Rapison bei

Garantiet reinen Bienenhonia

E. Moebus, Tannusstraße 25.

Dr. Künkler in Biebrich a. Rh. Militärberechtigte Anstalt.

Gegründet 1850. Lehrplan der höheren Bürgerschule (Lateln facultativ).

Wegen Geschäfts-Aufgabe

perfaufe:

Feine Kinder-Mäntelchen, feine Aleidden, Schuhe, Jädden, Widelbeden ze.

bis gur Salfte ber fruheren Breife.

W. Ballmann.

G. Wienert's Filiale.

23. Marktstrasse 23,

Feinste Süssrahmbutter à Pfd. Mk. 1.25.

la Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf. (bei 3 Pfd. 75 Pf.).

Ia Goudakäse à Pfd. 60-80 Pf. - Alle Sorten norddeutsche Wurst

in bekannter feinster Qualität. Trier. Coblenz. Darmstadt. Duisburg.

ABBOWOFEARINE

wegen Geschäfts-Aufgahe.

Der Waarenbestand wird zu ausserordentlich billigen

Preisen abgegeben. Schluss des Verkaufs Mitte September.

W. BREIHINGSHAM, Kleine Burgstrasse 9.

Die Drognerie A. Cratz, Langgasse 29,

fämmtliche Desinfectionsmittel.

Leinenpläsch

Vorhänge und Portièren
empfehlen in alten Farben bei billigsten Preisen 13988
J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 10.

Billig ju vertaufen

2-fchlaf, Bett und ein Sophe.
Tapegirer Et. David, Bleichstrafte 12.
Renanfertigung vole Aufardeiten aller Bolberwoaren, Decorationen, Zabeien aufgieben ze. folit und billig.
D. G.

Renanfertigung wie Anfacociten aller Politerwaaren, Deco-tationen, Zabeten anfgieden ze. folib und bildig. B. G. Brachstnund,
1-jährig, schlank, Männehen, sofort zu verkaufen. Briefe, bez mit Dachs No. G. B. 23, bef. der Tagbl. Vorlag.

With Jage & Perfen 50 Lf. R. im Tagbl. Berl. 1687;

Glasabiding, gebrauchter, ju taufen gefucht. Grofe gefähr 1,50 × 2,50 Mir. Rab. im Lagbi. Bertag.

Gine auch gwei noch in gutem Buftanbe befindent winden gu faufen gefucht. Rab. Bertramftrage 1, Bart.

Villa

zu kaufen gesucht in feinster Lage Wiesbadens durch

Isr. Schmidt Söhne,

Sensale für Immobilien,

Frankfurt a. M.

Telephon 437. - Rossmarkt 8.

Serren Sate werden ichon u. bill renobirt Romerberg 17.
Im Maffiren empfiehlt fich Marie Miller, Glififtraße 18, ausgebildet von Derrn Brojefior Dr. von Mosengeil. Bonn.

wirb bis 1. April 1802 von einem biefigen altrenommirten Gundwagen. Gefahrt nur in bester Gefahrtslage zu miethen gefucht. Nähe bes son, "Scharten iche Arthenber Beartstraße behopmagt. Off. u. Cher. B. 101 voll. hier erbeten. 1701

Gin Bangeldat findt jum Gintragen ber Bucher fir etliche Giniben in ber Boche auf banend eine barin er-fohrene Berfonlichfeit. Offerten unter E. B. 21 an ben Tagbl. Berlag.

Gebild. Fräulein findt Etelle als de La Bolonidein in 1. Landid. ob. Galant. Gefd. Off. unt 181. M. 20 posit. Runter a Et.

Theilnehmer.

leither (tildt. Fachmann) eines im belten Gange fich be-eineren Fabrifations- und Laden-Gelchäfts in Wiesbaben, 1 led. jung. geb. Kaufmann mit eines Capitaleinlage, nter Us. C. 60 an den Tagbl.-Berlog.

Bortemonnaie berforen am Sonntag Abent Bortemonnaie in ber Dampftahn Biebrid

Namilien-Nachrichten

Todes-Unzeige.

Freunden und Befannten hierburch bie traurige Mittibeilung, bag unfere liebe Fran, Mutter und Tochter,

Addy Weber,

geb. Tift,

heute Morgen nach langerem schweren Leiben in noch nicht wollenbetem 31. Lebensjahre fanft verschieben ift.

Die trauernden ginterbliebenen. Wiedbaden, ben 4. September 1892.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 7. b. M., Morgens 10 le Uhr, vom Sterbehaufe, Rhein-ftraße 66, aus ftatt.

Todes-Unzeige.

hiermit bie traurige Radricht, bag unfere unvergefliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgrogmutter,

Frau Maria Catharina Fischer, Wwe., geb. Stieglit,

am Samitag Abend 91/2 Uhr im Miter von 86 Jahren ploblich fanft verfchieben ift.

Um ftille Theilnabme bittet

Im Ramen ber Sinterbliebenen:

Chr. Fifther.

Die Beerdigung findet Dienstag, ben 6. b. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 4, aus ftait.

Berantwortlich fur Die Robertion; B. Gonfte pom Brubl; fur ben Ungeigentbeil: C. Rotherbt, Rotationspreffen Drud und Berlag ber A. Schellenberg ichen Gof-Bnichruderei in Bietbabd